

Zum Beitrag „Biber stauen Helfenberger Bach an“ vom 29./30.12.2012:

Bagger haben Bachprofil zerstört

Die Situation am Helfenberger Bach ist eine andere als geschildert. Biber haben Weidenstämme angenagt und auch zu Fall gebracht. Nun das Falsche: Durch unmäßigen Bewuchs des Bachprofils mit Weiden wird Schwemmgut der Elbe und des Baches aufgehalten und der Bach angestaut. Diese Tatsache besprach ich Anfang vergangenen Jahres mit Herrn H. vom Umweltamt. Er kannte den Zustand und wollte bei vorhandenen finanziellen Mitteln dem Bach wieder einen freien Ablauf zur Elbe verschaffen.

Biberfreunde traten jedoch auf den Plan, schnitten Mitte des Jahres 2012 Weidenäste und schichteten sie zu einem Hügel auf. Die angedachte Biberburg lag jedoch am Rande des Baches und war von Menschen und Tieren zugänglich. Solch einen Bau meidet der Biber, ebenso wenn sein Bau auf natürlichem Weg „trocken fällt“, verlässt er ihn.

Das sahen auch die Biberfreunde und griffen wiederum ein: Mitte Dezember vergangenen Jahres rückte ein Bagger an, zerstörte das Bachprofil (Gewässer 2. Ordnung) und schaufelte einen Damm an. Jetzt ist der Rückstau so groß, dass die vermeintliche Biberburg allseits von Wasser umgeben ist. Ob der Biber mit solch einem künstlichen Bauwerk einverstanden sein wird, ist fraglich. Im Helfenberger Bach leben auch Forellen. Ob denen die Baggerei gefällt, ist nicht in Erfahrung zu bringen.

Claus Barthel, Niederpoyritz